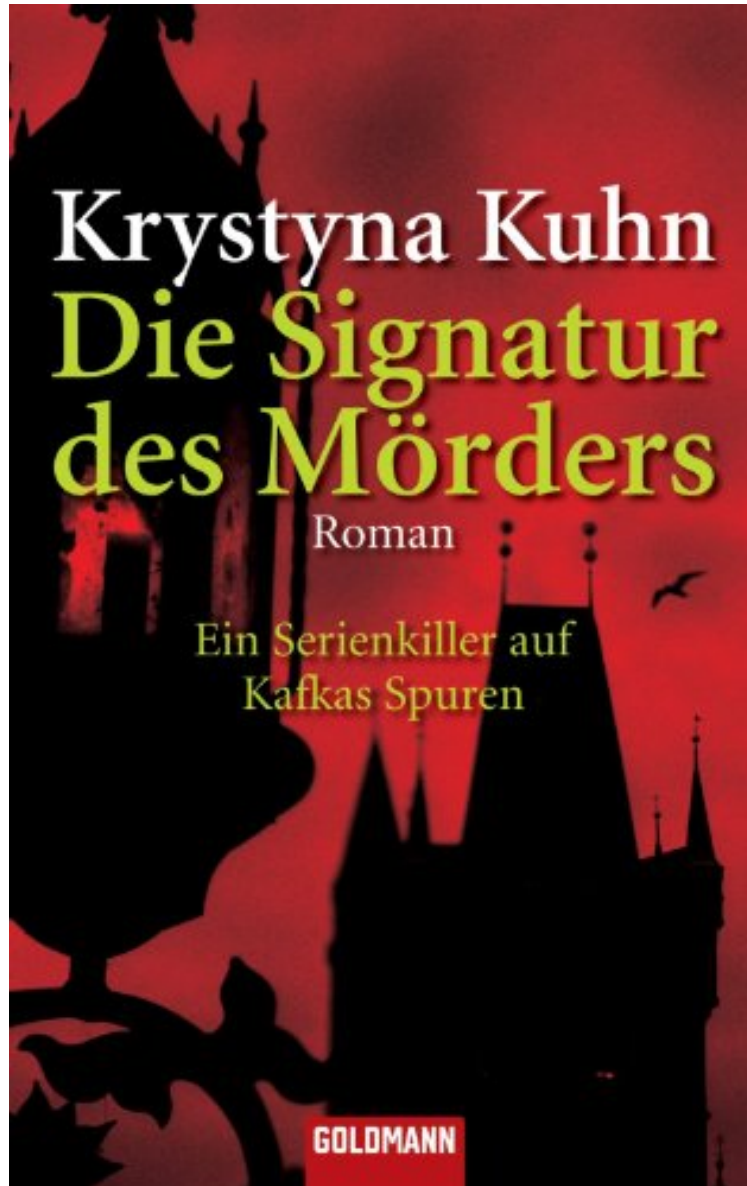


[Free] Die Signatur des Mrders: Roman

Die Signatur des Mrders: Roman

Von Krystyna Kuhn

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #543678 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-26Erscheinungsdatum:
2009-02-02File Name: B004OL2RNY | File size: 17.Mb

Von Krystyna Kuhn : Die Signatur des Mrders: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Signatur des Mrders: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannende Krimi-Unterhaltung zum Kafka-JahrVon Silke Schrder, hallo-buch.deZum Kafka-Jahr 2008 ist Krystyna Kuhn ein packender Krimi gelungen, der mit den typisch kafkaesken, bedrckend-absurden Zgen nicht geizt: Eine

ungewisse Bedrohung durch einen mysteriösen Unbekannten, der sich selbst Der Richter nennt und seine Morde nach den Erzählungen des großen Prager Schriftstellers gestaltet. Neben der unheimlichen Krimi-Story schafft sie es aber auch, uns die Literatur des 1924 verstorbenen Dichters nahe zu bringen. Einziger Minuspunkt ist der ewige Beziehungsknatsch zwischen der von Selbstvorwürfen geplagten Staatsanwältin und dem Macho-Kommissar Henri Liebler. Aber sonst: spannende Krimi-Unterhaltung zum Kafka-Jahr. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi Von Gabriele Ahl Ich kann mich den anderen Rezensionen nur anschließen! Das Buch ist gut und spannend geschrieben. Teilweise erinnert mich die Hauptfigur an Julia Durant aus den Krimis von Andreas Franz. Auch hier spielt die Handlung in Frankfurt, auch haben beide Beziehungsprobleme. Das ich Andreas Franz sehr gerne lese, habe ich hier eine echte Alternative gefunden. Nur 4 Sterne (4,5 wären eigentlich richtiger), da ich den Nebenschauplatz Prag unnötig fand. Insgesamt empfehlenswert, ich werde mir auch weitere Bücher der Autorin kaufen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nervtötende Charaktere Von Aoife Die Namen der ersten beiden Opfer werden (zumindest in dieser Ausgabe) schon im Klappentext verraten. Das liegt wahrscheinlich daran, dass es kein großes Geheimnis ist. Das erste Opfer stirbt gleich im ersten Kapitel, das zweite zwar erst gut 100 Seiten später, läuft aber bis dahin quasi mit einem großen, blinkenden 'Ich bin das nächste Opfer'-Schild durch die Gegend. Vielleicht hat man sich aber auch Sorgen gemacht, dass so grausame Mordmethoden den Leser verstören und es noch schlimmer wird, wenn er die Menschen, die Opfer werden kennen gelernt und ins Herz geschlossen hat. Dann wäre der Klappentext eine Vorwarnung. Zumindest in meinem Fall wäre das nicht nötig gewesen. Mir waren beide einfach absolut gleichgültig, keiner der beiden erweckte je den Eindruck eines denkenden und fühlenden Menschen zu sein, dafür blieben beide zu flach. Es entstand der Eindruck als ob Kuhn versucht mit aller Gewalt wirklich kaputte Gestalten zu erschaffen und dabei weit über sein Ziel hinausschießt. So hat mich selbst Justins wirklich grausamer Tod nicht im geringsten berührt. Aber die Gleichgültigkeit hat sich nicht nur auf die Opfer beschränkt. Die meisten Charaktere wirkten ähnlich. Da ist z.B. Jess, eine Freundin des Opfers. Im Laufe des Buches erfahren wir einiges über ihre Vergangenheit. Und die ist wirklich tragisch - eigentlich - aber etwas in der Weise wie diese Geschichte erzählt wird lässt das ganze eher wie jemanden erscheinen, der sich wegen Kleinigkeiten im Selbstmitleid wiegt. Leider ist selbst Myriam kein Charakter mit dem ich warm werden konnte, auch weil man gleich zu Beginn des Buches ihre Beziehungsprobleme unter die Nase geknallt bekommt. Hier gebe ich aber zu, dass 'Die Signatur des Mörders' mein erstes Buch in der Reihe um Myriam ist, und sich ihre Beziehung mit Henri schon über mehrere Bücher gespannt hat. Wahrscheinlich empfindet man anders, wenn man die Beziehung der beiden schon länger verfolgt. Aber auch sonst ist mir Myriam einfach zu nervtötend, z.B. nimmt die Polizei eine Verhaftung vor, die auf durchaus schlagkräftigen Indizien beruht, Myriam glaubt aber nicht, dass dieser Person der Täter ist... ach nein sie weiß es. Keine Beweise, die ihn entlasten, keine Indizien, die auf einen anderen Täter deuten, nichts. Nur ihre Intuition, als Staatsanwältin sollte sie wissen, dass das nicht reicht, aber anstatt zu versuchen mit Henri, oder einem anderen Ermittler vernünftig zu reden, zu erklären, dass sie das alles nicht glauben kann, schreit sie herum, weil die Polizei es wagt nicht sofort ihrer genialen weiblichen Intuition zu trauen und einen potentiellen Mörder laufen zu lassen. Auch fragt man sich, woher eigentlich ihr Spitzname 'Eiserne Lady' kommt. Sie wirkt das ganze Buch überfordert und weinerlich. Zu allem Unglück scheinen auch noch alle Charaktere, deren Gedanken der Leser erfährt begeisterte Hobbyphilosophen zu sein. Man darf sich also über ausführliche Abhandlungen über das Böse, die Menschheit oder auch einfach das Leben an sich freuen. Eine wirklich gute und packende Krimihandlung könnte vielleicht über die - nennen wir es mal zurückhaltend - Schwächen in der Charakterisierung hinweghelfen, aber leider ist auch der Fall wenig überzeugend. Der Mörder ist zu früh erraten und der Professor - eine Schlüsselfigur zu unglücklich. Die Charakterzüge, mit denen er beschrieben wird passen nicht zueinander, und noch weniger zu seinen Handlungen während des Buches. Der Fall gipfelt dann natürlich in einem ganz ganz dramatischen Finale, und dabei stolper Myriam (im wahrsten Sinne des Wortes) bequemerweise über die Lösung zu einem zweiten Fall, der im Buch in insgesamt vielleicht 20 Zeilen erwähnt wurde. Na dann...

Kurzbeschreibung Drei grausame Todesfälle, ein bisher unbekanntes Kafka-Manuskript und ein verdächtiger Professor Staatsanwältin Myriam Singer und Kommissar Henri Liebler stehen vor einem Rätsel: Die aus Prag stammende Tänzerin Helena Baarova wurde zu Tode gepeitscht, der Student Justin Brandenburg in seiner Wohnung in einen Koffer gesperrt, wo er verhungerte. Nichts verbindet die Toten außer einem eingeritzten Kreuz im Nacken; außerdem kannten beide den Kafka-Spezialisten Milan Hus. Dann verschwindet der Assistent von Hus spurlos, und der Professor wird verhaftet. Aber Myriam glaubt nicht an seine Schuld. Sie hat vielmehr das ungute Gefühl, dass sie und Liebler auf der ganz falschen Fährte sind Der Krimi zum Kafka-Jahr 2008! Pressestimmen "Krystyna Kuhn erzählt flüssig, dicht und aus wechselnden Perspektiven. Sie versteht es meisterhaft, mit starken Figuren, durchdachter Handlung und atmosphärischem Stil große Spannung zu erzeugen." (Berner Br) Kurzbeschreibung Drei grausame Todesfälle, ein bisher unbekanntes Kafka-Manuskript und ein verdächtiger Professor Staatsanwältin Myriam Singer und Kommissar Henri Liebler stehen vor einem Rätsel: Die aus Prag stammende Tänzerin Helena Baarova wurde zu Tode gepeitscht, der Student Justin Brandenburg in seiner Wohnung in einen Koffer gesperrt, wo er verhungerte. Nichts verbindet die Toten

auer einem eingeritzten Kreuz im Nacken; auerdem kannten beide den Kafka-Spezialisten Milan Hus. Dann verschwindet der Assistent von Hus spurlos, und der Professor wird verhaftet. Aber Myriam glaubt nicht an seine Schuld. Sie hat vielmehr das unguete Gefhl, dass sie und Liebler auf der ganz falschen Fhrte sind Der Krimi zum Kafka-Jahr 2008!